

Ortsbeirat lädt ein zum Nikolaussingen am Rewe-Markt

VORDERER WESTEN. Am Nikolaustag, Samstag, 6. Dezember, versammeln sich ab 18 Uhr wieder die Ortsbeiratsmitglieder des Vorderen Westens zum Nikolaussingen: am Rewe-Markt an der Friedrich-Ebert-Straße / Ecke Gabelsbergstraße.

„Ihr seid alle herzlich eingeladen zu kommen und mitzusingen, gern könnt ihr noch Freunde mitbringen“, sagt der stellvertretende Ortsvorsteher

Mario Lang (SPD). Nikolausmützen und Liedtexte werden zur Verfügung gestellt. „Wer hat, kann außer seiner guten Laune auch sein persönliches Nikolauskostüm mitbringen.“

Der Erlös der Veranstaltung kommt der Förderung der örtlichen Gemeinschaft zugute. (chr)

Informationen unter Telefon 05 61 / 76 69 07 18, E-Mail: lang@os-2steps.de

Aus Vereinen und Verbänden

100 Jahre Sportvereinigung Olympia 1914

NIEDERZWEHREN. Während der Abschlussveranstaltung anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Spielvereinigung Olympia sind verdienstvolle und langjährige Mitglieder geehrt worden. Die Ehrennadel in Bronze erhielt Alexander Bosche. Ehrenbriefe bekamen Kurt Buchenau, Ralf Röhrig und Karl-Heinz Schröder. Für 55 Jahre Mit-

gliedschaft wurde Jürgen Zippel ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre erhielten Werner Kanne, Edeltraut Schiffmann, Wolfgang Schmidt und Frank Siebert. Für 15 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden Timo Linsing, Dennis Reitze und Karl-Heinz Schröder geehrt und bekamen die Ehrennadel in Bronze. (ria)



Ausgezeichnet: Frank Siebert (hinten von links), Ralf Röhrig, Werner Kanne, Jürgen Zippel, Timo Linsing sowie Alexander Bosche (vorn von links) Wolfgang Schmidt, Edeltraut Schiffmann, Karl-Heinz Schröder, Kurt Buchenau.

Foto: privat/nh

Sich aufs Gehör verlassen

Der Verein fab bietet jetzt auch Tischball an - Trube-Stiftung spendierte Spielfeld

KASSEL. Tischball ist die Trendsportart unter blinden Menschen. Auch in Kassel hat die Mischung aus Tischtennis und Airhockey inzwischen eine kleine Fangemeinde. Um mehr Menschen für die junge Sportart zu begeistern und den etablierten Spielern bessere Trainingsmöglichkeiten bieten zu können, hat der Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab) jetzt ein neues Spielfeld gekauft.

Unterstützt wurde der Verein dabei vom Kuratorium Aktion für behinderte Menschen und von der Trube-Stiftung, die 2600 Euro beigesteuert hat. „Für uns ist der Tisch ein großes Geschenk, weil wir so unser Angebot noch einmal erweitern können“, sagte fab-Geschäftsführerin Elke Thimsen bei der Einweihung.

Ein Tischballer, der Kassel schon bei vielen nationalen und internationalen Turnieren vertreten hat, ist Deniz Kürtoğlu. „Bisher konnten wir nur bei der Behinderten-Sportgemeinschaft in Waldau spielen, jetzt haben wir auch eine innenstadtnahe Trainingsmöglichkeit“. Das Tischballteam besteht aktuell aus fünf Aktiven. Bei den jüngsten Süddeutschen Meisterschaften haben sie die Konkurrenz geradezu deklassiert und die ersten vier Plätze unter sich ausgemacht.

Die Regeln sind denkbar einfach: Gespielt wird mit einem tennisgroßen Ball - und zwar nach Gehör. Um das Spielgerät blind verfolgen zu können, macht der Ball ras-



Die Regeln sind denkbar einfach: Deniz Kürtoğlu zeigt Susanne Bauer von der Trube-Stiftung, fab-Geschäftsführerin Elke Thimsen und Helga Wurbs (Trube-Stiftung, von links) wie Tischball funktioniert.

Foto: Schaffner

selnde Geräusche. Das Spielfeld ähnelt einer Tischtennisplatte mit Bande, ist 3,60 Meter lang und 1,22 Meter breit. In der Mitte befindet sich auf zehn Zentimeter Höhe ein Brett.

Ziel ist es, den Ball mithilfe eines Holzschlägers flach unter dem Brett hindurch ins gegnerische Tor zu schlagen.

Gewonnen hat der Spieler, der zuerst elf Tore erzielt hat. „Da die Sportart von blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen gleichermaßen betrieben werden kann, muss jeder Spieler aus Gründen der Chancengleichheit eine blickdichte Brille tragen“, erklärt Deniz Kürtoğlu, der mit dem neuen Spielfeld auch auf neue

Mitspieler hofft: „Tischball kann schließlich jeder spielen“. (psn)

Die Gruppe trifft sich mittwochs von 17 bis 19 Uhr in den fab-Räumlichkeiten (Samuel-Beckett-Anlage 6) und freitags von 15 bis 18 Uhr bei der Behinderten-Sportgemeinschaft (Waldauer Fußweg 100). Mehr Infos: www.fab-kassel.de